

Das Absurde des Alltags



Hochsitz: „Field Office“ von Frank Kunert im Industriemuseum Rüsselsheim Foto Kunert

Büros mit vollgestopften Aktenschränken und einer großen Schreibtischlampe auf dem hölzernen Mobiliar haben es dem Fotokünstler Frank Kunert offensichtlich angetan: ob er dieses Ensemble nun in Form einer Wiege gestaltet und mit dem Titel „Büroschlaf“ versieht; oder aber in die freie Natur verlagert und dem Betrachter als „Field Office“ präsentiert. Jetzt ist seine „Wunderland“-Ausstellung im Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, zu sehen. Und manch einer mag sich da verduzt die Augen reiben, wenn er versucht, die surreal

anmutenden Bilderwelten richtig ein- und zuzuordnen. Dafür muss man wissen, dass sich der Künstler darauf spezialisiert hat, kleinbürgerliche Idyllen als Miniaturmodelle nachzubauen und zu modifizieren. Anschließend lässt er die von ihm bewusst geschaffenen „Absurditäten des Alltags“ dann im Studio zu beinahe echt erscheinenden Darstellungen werden. Die Ausstellung kann bei freiem Eintritt noch bis zum 17. Januar besucht werden; dies dienstags bis freitags von 9 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 17 Uhr; an den Wochenenden ist jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. (sug.)

FAZ 26. 11. 2015